

Referenten

Drolshagen, Ingrid

Verband der Angestellten
Krankenkassen (VdAK) e.V.
AEV Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.
Abteilung Prävention und Rehabilitation
Referat Verträge/Qualitätssicherung

Dr. Klosterhuis, Here

Deutsche Rentenversicherung Bund
Geschäftsbereich 0400 Sozialmedizin
und Reha-Wissenschaften
Bereich 0430 Reha-Qualitätssicherung,
Epidemiologie und Statistik

Prof. Dr. Petermann, Franz

Zentrum für Klinische Psychologie und
Rehabilitation der Universität Bremen

Prof. Dr. Dr. Schönle, Paul

MATERNUS Klinik für Rehabilitation
GmbH & Co.KG

Sliepenbeek, Hans

SYNTEGRAL Management
Consult GmbH

Dr. Stähler, Thomas

Bundesarbeitsgemeinschaft der
Rehabilitation (BAR)
Arbeitsbereich Rehabilitation

Prof. Dr. Toepler, Edwin

Sozial- und Arbeitsmedizinische
Akademie Baden Württemberg in
Zusammenarbeit mit der
Universität Ulm e.V.

Allgemeine Informationen

Tagungsleitung: Dr. J. Lecheler, Berchtesgaden
PD Dr. M. Spranger, Bremen
R. Radzuweit, Bonn

Tagungsort: CJD Tagungs- & Gästehaus Bonn
Konferenzraum K2, Graurheindorferstr. 149, 53117 Bonn,
Tel. 0228/9896-0

Anmeldung: Bis 28. März 2008 mit beigefügter
Karte. Die Anmeldung ist nur
gültig bei gleichzeitiger Über-
weisung der Tagungsgebühr.

Tagungsgebühr: Euro 100,- (inkl. Unterlagen)
für Nichtmitglieder der Bundes-
arbeitsgemeinschaft medizinisch-
berufliche Rehabilitation. Die
Tagungsgebühr ist auf das Konto
der Bundesarbeitsgemeinschaft,
Konto 1012727929, BLZ 69051410
bei der Bezirkssparkasse
Reichenau zu überweisen.

Unterkunft: Im CJD Tagungs- und Gästehaus
Bonn, Graurheindorferstr. 149,
53117 Bonn, Tel. 0228/9896-0
sind Zimmer zu günstigen
Konditionen als Abruflkontingent
reserviert. Das Angebot gilt bis
28. März 2008, bitte nehmen Sie
die Buchung eigenständig im
CJD Bonn vor. Buchungscode:
Phase 2.

Bei weiteren Fragen zur Veranstaltung wenden Sie
sich bitte an Annette Wimmer, BAG-Geschäftsstelle,
Tel. 08652 6000-167, annette.wimmer@cjd.de
www.mbreha.de

Einladung & Programm



Bundesarbeitsgemeinschaft medizinisch-
berufliche Rehabilitation (Phase 2)

Qualitätsmanagement in der medizinisch- beruflichen Rehabilitation

Fachtagung am 28. April 2008
im CJD Tagungszentrum Bonn

Graurheindorferstr. 149
in 53117 Bonn
www.cjd-bonn.de



Sehr geehrte Damen
und Herren,

Qualitätsmanagement ist für Leistungserbringer im Gesundheitswesen eine gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe. Doch wie soll dieses Qualitätsmanagement erfolgen? Welche Systeme gibt es und wie werden diese Systeme von den Kostenträgern bewertet? Welche Strategien verfolgen die Kostenträger dabei? Gibt es Beispiele erfolgreicher Qualitätssicherung, an denen man sich orientieren kann? Sind Fachverbände oder andere Gruppierungen in Zeiten Nationaler Versorgungsleitlinien aufgerufen, ihre eigenen Qualitätsstandards zu entwickeln? Die Ergebnisqualität, die in der Diskussion um Struktur- und Prozessqualität bisweilen unterzugehen droht, soll ein weiterer Schwerpunkt der Tagung sein. Sie wird in der Zukunft am konsequentesten abgefragt werden, wenn Kostenträger Leistungen anfordern. Welche Partner braucht man, um dabei valide Ergebnisse zu erzielen?

Im Namen der BAG medizinisch-berufliche Rehabilitation (Phase 2) lade ich sie zu einem Symposium ein, das diese Fragen ausführlich diskutieren und - wo es möglich ist - beantworten soll. Namhafte Experten werden uns helfen, dabei den richtigen Weg zu finden.

Dr. Josef Lecheler,
Vorsitzender BAG Phase 2

Fachtagung

Qualitätsmanagement in der medizinisch- beruflichen Rehabilitation

- | | |
|-----------|---|
| 09.30 Uhr | Begrüßung und Einführung |
| 10.00 Uhr | <i>Stähler (BAR)</i>
Qualitätsmanagement in der
Rehabilitation: Was kommt auf
uns zu? |
| 10.45 Uhr | <i>Sliepenbeek (TÜV)</i>
QM-Systeme in der
Rehabilitation - ein aktueller
Überblick |
| 12.00 Uhr | <i>Toepler (SAMA BW/FH
Bonn-Rhein-Sieg)</i>
"vom internen zum
gemeinsamen QM"
Integriertes Case- und
Qualitätsmanagement an
einem Beispiel |

- | | |
|-----------|--|
| 13.00 Uhr | Mittagspause |
| 14.00 Uhr | <i>Petermann (Universität Bremen)</i>
Studien zur Prozess- und
Ergebnisqualität in der
medizinisch-beruflichen
Rehabilitation von Jugendlichen
und jungen Erwachsenen |
| 15.00 Uhr | <i>Klosterhuis (Deutsche
Rentenversicherung Bund)</i>
Aktuelle Strategien der
Deutschen Rentenversicherung
in der Qualitätssicherung
der Rehabilitation |
| 15.45 Uhr | <i>Drolshagen (VdAK)</i>
Aktuelle Strategien der
Krankenkassen im
Qualitätsmanagement der
Rehabilitation |
| 16.30 Uhr | <i>Schönle (Vorsitzender DVfR)</i>
Qualitätsmanagement in
Kliniken aus Sicht der Patienten |
| 17.15 Uhr | Ende der Veranstaltung |